



Deutsche Burschenschaft

Texte von Studentenliedern

„In allen guten Stunden“

Text: Johann Wolfgang von Goethe (1775); Melodie: Karl Friedrich Zelter (1799)

1. Strophe
In allen guten Stunden, erhöht von Lieb und Wein,
Soll dieses Lied verbunden von uns gesungen sein!
Uns hält der Gott zusammen, der uns hierher gebracht,
Erneuert unsre Flammen, er hat sie angefacht.
2. Strophe
So glühet fröhlich heute, seid recht von Herzen eins!
Auf, trinkt erneuter Freude dies Glas des echten Weins!
Auf, in der holden Stunde, stoßt an und küsset treu
Bei jedem neuen Bunde die alten wieder neu.
3. Strophe
Wer lebt in unserm Kreise, und lebt nicht selig drin,
Genießt die freie Weise und treuen Brudersinn?
So bleibt durch alle Zeiten Herz Herzen zugekehrt,
Von keinen Kleinigkeiten wird unser Bund gestört.
4. Strophe
Uns hat ein Gott gesegnet mit freiem Lebensblick,
Und alles, was begegnet, erneuert unser Glück.
Durch Grillen nicht gedränget, verknickt sich keine Lust,
Durch Zieren nicht geenget, schlägt freier unsre Brust.
5. Strophe
Mit jedem Schritt wird weiter die rasche Lebensbahn,
Und heiter, immer heiter steigt unser Blick hinan.
Uns wird nimmer bange, wenn alles steigt und fällt,
Und bleiben lange, lange, auf ewig so gesellt.